

Presse Information

„Das Freie Radio Innviertel geht online! Selbstgemachtes Radio, werbefrei und bunt“

Am Podium sind:

Christian Fuchsmayer, Herta Gurtner, Sabine Traxler - Team des Freies Radio Innviertel

Rita Atzwanger - LEADER Mitten im Innviertel,

Johannes Karrer – LEADER Sauwald-Pramtal,

Florian Reitsammer - LEADER Oberinnviertel-Mattigtal (entschuldigt)

Otto Tremetzberger - Geschäftsführer Freies Radio Freistadt, Mitglied des Verbands Freier Rundfunk Österreich

Do., 24. November 2022, 10.00 bis 11.00 Uhr

Gießerei, Obergeschoß, Rainerstraße 5, 4910 Ried im Innkreis

Team Freies Radio Innviertel

Mit Herta Gurtner, man könnte sagen einem „Urgestein“ des Kulturlebens im Innviertel und Oberösterreich, dem Kultur- und Projektmanager Christian Fuchsmayer und der langjährigen Radiomacherin und Wirtschaftswissenschaftlerin Sabine Traxler stellt das Freie Radio Innviertel ein Team mit breit gefächerten Kompetenzen dar und kann somit die zukünftigen Sendungsmacher:innen bestmöglich unterstützen und das Radio strategisch aufbauen.

Der Plan ist, dass bis Ende 2023 das Radio nicht nur online, sondern auch über Antenne im Gebiet von Ried und darüber hinaus zu hören ist. In weiterer Folge soll die Erreichbarkeit in allen Regionen des Innviertels möglich werden.

Herta Gurtner

Startschuss des Freien Radio Innviertel

„Stecke deine Augen in deine Ohren“, habe ich einmal irgendwo gelesen. Das bedeutet für mich Radio und das wünsche ich mir, dass meine Ohren Augen machen, wenn ich zukünftig Radio FRI, das Freie Radio Innviertel höre.“ Mit 24. November 2022 geht die Homepage des Freien Radios Innviertel online. Das Radio, welches zunächst noch als Onlineradio startet, wird in Zukunft ein buntes, kreatives und werbefreies Sendungsprogramm mit den Menschen aus den Regionen Braunau, Schärding und Ried gestalten. Der erste Workshop für Sendungsmacher:innen fand bereits im Juni 2022 statt – weitere Termine sind für 26. November 2022 und 28. Jänner 2023 fixiert. *„Der Start des Radios ist für uns nach der intensiven Zeit der Vorbereitung - von der Idee, über die Machbarkeitsstudie bis hin zum Aufbau des Betriebs ein großer Schritt und eine große Freude.“* Der Sendungsbetrieb 24 Stunden 7 Tage ist langfristiges Ziel - während des Aufbaus der Radiocommunity wird sich der Betrieb zu Beginn aber noch auf einige Stunden Programm am Tag, mit Wiederholungen beschränken.

Die Finanzierung durch die drei LEADER Regionen des Innviertels ermöglicht es uns, die Basis für ein Freies Radio Innviertel zu schaffen. Wichtig für eine kontinuierliche Arbeit ist aber auch die Eigenfinanzierung über Mitgliedsbeiträge sowie Förderungen und Unterstützungen aus der Region.

Christian Fuchsmayer

Warum ein Freies Radio im Innviertel? - Benefit für die Region

Österreichweit gibt es 14 Freie Radios – vier davon in Oberösterreich. Das Innviertel ist das einzige Viertel in Oberösterreich, in dem es bis dato noch kein Freies Radio gab. Die 2018 erstellte Machbarkeitsstudie hat gezeigt, dass es ein umfassendes Interesse der Menschen im Innviertel an der Errichtung und Partizipation eines Freien Radios gibt – das Wissens- und Lernpotential im Innviertel ist vorhanden. Zudem wird die Region als gesamtes in der Medienlandschaft sichtbarer. *„Wir möchten, dass Menschen und die Geschichten aus der*

Region hörbar und präsent sind. In Österreich arbeiten rund 3.000 Menschen ehrenamtlich bei Freien Rundfunksendern mit – sie produzieren eigene Sendungen über Kultur, Geschichtliches, Lokalnachrichten und viele weitere Themen, die sie selbst oder die Region beschäftigen. Mit dem Freien Radio wollen wir das auch für das Innviertel möglich machen“, ergänzt Kulturarbeiter Christian Fuchsmayer.

Vor allem in Zeiten von Fake News ist die Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz für alle Altersgruppen ein wichtiger gesellschaftspolitischer Beitrag.

Sabine Traxler

Selbst entscheiden was ins Radio kommt

Freies Radio bedeutet für die Region und das Gemeinwohl, dass sich Menschen über relevante Themen und Fragestellung aus ihrer Region informieren, es regt die Diskussion an, es bietet die Möglichkeit sich selbst Gehör zu verschaffen und Medieninhalte aktiv zu gestalten. Wie sinnstiftend, lehrreich und spannend Radiomachen ist bestätigt Sabine Traxler, seit Anfang November neu im Radioteam: *„Ich freue mich darauf dieses Radio mit aufzubauen und all meine Erfahrungen als Sendungs:macherin hier einfließen lassen zu können . Vor allem aber freut es mich für die Menschen im Innviertel, dass sie ab jetzt selbst entscheiden können, was im Radio gesendet wird!“* Dass es diese Möglichkeit gibt, ist nicht selbstverständlich. Besonders wichtig ist uns jetzt den Kontakt mit regionalen Initiativen und den Schulen weiter zu forcieren und hier langfristige Partner:innen zu finden. Einen Focus werden wir auch auf das Angebot von Workshops für Lehrlinge legen.

Immanent ist für uns als Medienbetreiber:innen die Charta des Freien Rundfunks Österreichs. Mit den Schwerpunkten Regionalität, Offener Zugang, Partizipation, Gemeinnützigkeit, Transparenz, Unabhängigkeit und die Förderung einer selbstbestimmten, solidarischen und emanzipatorischen Gesellschaft.

Wir treten für die freie Meinungsäußerung, Meinungsvielfalt, Gleichberechtigung, Menschenwürde und Demokratie ein. Wir arbeiten aktiv gegen Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Gender, Sexualität, sozialer oder ethnischer Herkunft, Religion, Hautfarbe, körperlicher oder geistiger Fähigkeiten, Sprache oder Alter.

Rita Atzwanger – LEADER Region Mitten im Innviertel - www.mitten-im-innviertel.at

Johannes Karrer – LEADER Region Sauwald -Pramtal - www.sauwald-pramtal.at

Freie Radios sind werbungsfreie, nichtkommerzielle Radios, bei denen Menschen vor Ort selbst Sendungen selbst gestalten können. Das Innviertel ist das einzige Viertel Oberösterreichs, in dem es bis dato kein Freies Radio gab. Mit Unterstützung der LEADER-Regionen Oberinnviertel-Mattigtal, Sauwald-Pramtal und Mitten im Innviertel wurden nun Grundlagen für das Freie Radio Innviertel geschaffen. Der neue Radiosender wird demnächst in Betrieb gehen. Interessierte sind eingeladen, unter <https://radio-fri.at/> mitzuhören!

Auch an halbtägigen Workshops mit dem Radioteam kann man teilnehmen: Hierbei wird einfach und verständlich vermittelt, wie man eigene Sendungen gestaltet, aufnimmt, bearbeitet und im Radio ausspielt. Jede/r kann „Radio machen“ lernen! „Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele beteiligen: Das Freie Radio Innviertel wird umso lebendiger, je mehr Personen und Organisationen sich einbringen“, ergänzen die Verantwortlichen der drei LEADER-Regionen.

Hinter der Abkürzung „LEADER“ verbirgt sich eine Regionalentwicklungsinitiative, die das Innviertel mit innovativen Projekten weiterentwickelt. Dazu haben sich fast alle 112 Innviertler Gemeinden mit mehr als 200.000 Einwohner:innen in den drei LEADERRegionen zusammengeschlossen.

LEADER stärkt ländliche Regionen. Hier arbeiten Personen aus Zivilgesellschaft, Privatwirtschaft, Landwirtschaft und Gemeinden zusammen, um neue Lösungen für Herausforderungen im ländlichen Raum zu finden. Im Innviertel gibt es drei LEADERRegionen, die mit kreativen Ideen und fachlichem Wissen beraten. Gemeinsam mit den LEADER-Teams entstehen Impulse, die die Lebensqualität erhöhen und das Miteinander stärken

Otto Tremetzberger – Geschäftsführer Freies Radio Freistadt, Mitglied des Verbands Freier Rundfunk Österreich. <https://www.frf.at/>

Oberösterreich ist das Land der Freien Medien.

In keinem anderen Bundesland gibt es eine derartige Dichte und Vielfalt an nichtkommerziellen, unabhängigen und zugangsoffenen freien Medien. 4 von 14 Freien Radios sind in OÖ: Radio FRO (Linz & Linzer Zentralraum), Freies Radio Salzkammergut, Freies Radio Freistadt und Freies Radio B138 (Kirchdorf). DORFTV (OÖ-Zentralraum) ist einer von 3 österreichischen Community TV-Sender.

Eine Alternative zu dem, was es schon gibt.

Jeder Sender hat seine eigenen Schwerpunkte, seine eigene Geschichte, Netzwerk und seine regionale Community. Gemeinsam ist ihnen die starke regionale Verankerung, die enge Anbindung an die Kultur- und Zivilgesellschaft und vor allem der Anspruch, als regionales Medium eine Alternative zu sein, eine Alternative zu dem, was es bereits gibt.

Mit Inhalten, Themen, Meinungen, Diskussionen aus der jeweiligen Region, die oft keine oder zu wenig Beachtung finden. Gemeinsam haben alle Freie Radios auch, dass sie für die jeweilige Region einen positiven Beitrag zur regionalen Entwicklung darstellen. Indem sie das sichtbar und hörbar machen und dokumentieren, was engagierte Menschen und Vereine in einer Region leisten.

Diese Vielfalt und Dichte kommt nicht von ungefähr.

Seit bald 25 Jahren senden Freie Radios in OÖ. Der Anspruch der Freien Radios & von DORFTV - nicht nur in und für OÖ - war es dabei immer, ein möglichst breites und großes Netzwerk aufzubauen. Das Ziel: Nicht ein großer Sender, sondern verschiedene eigenständige regionale, die jeweils vor Ort organisiert und verankert sind - und die - und auch das ist uns besonders wichtig - miteinander nicht im Wettbewerb stehen, sondern zusammenarbeiten, Erfahrungen austauschen, gemeinsame Radioprojekte umsetzen und gegenseitig Know-How weitergeben.

Dieser aktive „Know-How Transfer“ ist unser Beitrag für die Entwicklung des Freien Radio Innviertel. Die Gründung eines Radios ist keine einfache Sache. Es dauert Jahre. Und ein Freies Radio ist noch einmal eine ganz besondere Herausforderung. Wir standen und stehen dieser jungen Initiative deshalb gerne mit Rat und Tat zur Seite. Ein wichtiger Schritt ist auch, dass der Verband Freier Rundfunk, die bundesweite Interessenvertretung der Freien Radios und Community TV-Sender, Radio FRI als außerordentliches Mitglied aufgenommen hat.

Das Potential

Gerade die Corona Pandemie hat aufgezeigt, wie wichtig eine funktionierende mediale Öffentlichkeit zum Beispiel für kulturelle Themen ist. Wir haben erlebt, dass viele Vereine und Künstler:innen, die plötzlich keine Bühne mehr hatten, zu uns gekommen sind. Die Freien Radioveranstalter waren hier unter den wenigen verbliebenen Kulturveranstalter.